

ZertifikateReport

21/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

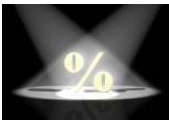
Wochenausblick in 5 Minuten: jetzt hören.

Inhalt



Commerzbank-Bonus-Zertifikat mit 22% Chance und 34% Sicherheitspuffer S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn der Wert stark unter Druck gerät.



Freenet bestätigt Jahresprognose – Kurs sackt ab S.3

Wer sein Investment in das solide Geschäftsmodell von Freenet defensiver gestalten will, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 14% Chance und 21% Schutz S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Deutsche Telekom-Aktie nicht fortsetzt.



Kontron startet gut ins Jahr 2025 S.6

Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie des Internet-of-Things-Spezialisten kurzfristig zumindest seitwärts entwickelt, kann mit Zertifikaten interessante Renditen generieren und moderate Kursrückgänge aussitzen.



Eli Lilly mit starkem 1. Quartal S.7

Eli Lilly wächst weiter - wer ca. 25 Prozent unter Allzeithoch einen defensiven Einstieg sucht und schon bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen generieren will, wählt das passende Zertifikat.

Commerzbank-Bonus-Zertifikat mit 22% Chance und 34% Sicherheitspuffer

Die Commerzbank-Aktie setzte nach einer längeren Seitwärtsphase Anfang 2024 im Bereich von 10 Euro zu einem kräftigen Höhenflug an, der trotz des kurzen und kräftigen Rücksetzers vom April 2025 am 15. Mai 2025 bei 26,23 Euro auf seinem vorläufigen Höhepunkt gipfelte.

Nach der Veröffentlichung der guten Quartalszahlen und der Bestätigung des Ausblickes bekräftigten die Experten der Deutsche Bank mit einem von 26 auf 29 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Commerzbank-Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die nun eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Commerzbank-Aktie in Erwägung ziehen und das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Commerzbank-Aktie interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Commerzbank-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 17,25 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. Juni 2026 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 32,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Commerzbank-Aktie (ISIN: [DE000DY8UPV1](#)) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 32,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Juni 2026, aktivierte Barriere befindet sich bei 17,25 Euro. Beim Commerzbank-Aktienkurs von 26,11 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 26,56 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 26,56 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2026 einen Bruttoertrag von 22,36 Prozent (gleich 21 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,93 Prozent auf 17,25 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 17,25 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem an diesem Tag festgestellten Schlusskurs der Commerzbank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 26,56 Euro ermittelt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Freenet bestätigt Jahresprognose – Kurs sackt ab

Autor: Thorsten Welgen

Für die erfolgsverwöhnten Aktionäre von Freenet (DE000A0Z2ZZ5) war diese Veröffentlichung der Quartalsergebnisse kein Anlass zur Freude: Sowohl Umsatz als auch Gewinn bleiben hinter den Erwartungen zurück, worauf der Kurs 17 Prozent abgab und zum Börsenschluss am Donnerstag mit etwa 29,50 Euro wieder auf dem Stand von Anfang April bzw. Anfang März handelte. Der Umsatz zog um 1,7 Prozent auf 604,4 Mio. Euro an, das bereinigte operative Konzernergebnis bewegte sich mit 127,1 Mio. Euro auf Höhe des Vergleichs quartals des Vorjahres. Trotz einer Abonnentensteigerung um fast 100.000 auf 10,24 Mio. Anschlüsse und einem bereinigten operativen Ergebnisplus von 8,4 Prozent bei der digitalen TV-Sparte waipu.tv, verhinderten höhere Marketingausgaben in der Mobilfunk-Sparte einen stärkeren Gewinnwachstum. Wer die Kurskorrektur zum defensiven Einstieg nutzen und bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren will, kann auf eine Zertifikate-Strategie setzen.

Discount-Strategie mit 4,4 Prozent Puffer (September)

Schließt die Freenet-Aktie am 19.9.25 zumindest auf Höhe des Caps von 29,89 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat der HSBC mit der ISIN [DE000HT2P2B4](#) beim Preis von 28,49 Euro einen Gewinn von 1,40 Euro oder 13,2 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 9,5 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Sicherheit durch eine etwas längere Laufzeit (19.12.25) gibt's von der DZ Bank unter der ISIN [DE000DY82Q83](#) mit einem Cap von 28 Euro zum Preis von 26,60 Euro. Das Renditepotenzial beträgt 1,40 Euro oder 8,6 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 8,25 Prozent p.a. Rendite (Juni 2026)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HT1TJT8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 8,25 Prozent p.a. Durch den Kauf leicht unter pari errechnet sich eine effektive Rendite von 8,35 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.26 oberhalb des Basispreises von 27,90 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 35 Aktien (= 1.000 Euro / 27,90 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Dividendenstar Freenet profitiert seit Jahren von einem soliden, skalierbaren Geschäftsmodell mit verlässlichen Free Cash Flows. Wer sein Engagement beim TecDAX-Unternehmen defensiv gestalten will, wählt das zum persönlichen Sicherheitsbedürfnis passende Zertifikat und kann bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.

Werbung



**PARTIZIPIEREN AM MEGATREND
DES DIGITALEN ZWILLINGS**

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den
Solactive Digital Twins Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/digitaler-zwilling

 SOCIETE
GENERALE



Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Deutsche Telekom-Zertifikate mit bis zu 14% Chance und 21% Schutz

Nachdem die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) am 3.3.25 bei 35,91 Euro den höchsten Wert seit Jahrzehnten erreichen konnte, fand sie im Zuge der allgemeinen Kursrückgänge von Anfang April 2025 im Bereich von 31 Euro einen Boden und konnte sich zuletzt wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 34,10 Euro erholen.

Nach den guten Zahlen für das erste Quartal und der leichten Anhebung der Prognose bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 43,50 Euro (JP Morgan) ihre Kaufempfehlungen für die T-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Deutsche Telekom-Aktie nicht fortsetzt.

Bonus-Zertifikat mit 14% Chance und 21% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SX1LC27**) auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Barriere bei 27 Euro, Bonuslevel und Cap bei 42 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.6.25, konnte beim Aktienkurs von 34,10 Euro mit 36,90 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Telekom-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 27 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 42 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 36,90 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in etwas mehr als 12 Monaten einen Bruttoertrag von 13,82 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 20,82 Prozent auf 27 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 11% Chance und 11% Discount

Das Morgan Stanley-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: **DE000MJ9S348**), BV 1, Bewertungstag 19.6.26, mit Cap bei 33,50 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 34,10 Euro mit 30,23 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 11,35 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Telekom-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 33,50 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 33,50 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in etwas mehr als 12 Monaten einen Bruttoertrag von 10,82 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 33,50 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Kontron startet gut ins Jahr 2025

Autor: Thorsten Welgen

Nachdem Kontron (AT0000A0E9W5) Ende März ein Rekordergebnis für 2024 veröffentlicht hat, legte der österreichische Internet-of-Things-Spezialist am 6.5. nach und bestätigte mit den Ergebnissen für Q1-2025 den Ausblick für das Gesamtjahr mit einem EBITDA-Wachstum auf mindestens 220 Mio. Euro. Bei einem 8,2-prozentigen Umsatzplus auf 385 Mio. Euro verbesserte sich das operative EBITDA um über 35 Prozent auf 48 Mio. Euro, die EBITDA-Marge stieg auf 12,4 Prozent (vs. 10 Prozent im Vorjahr). Die Projektpipeline wuchs auf 7,447 Mrd. Euro. Im vergangenen Jahr hatte Kontron mit der Übernahme der Katek SE das Portfolio durch die neue Division GreenTec mit den Bereichen Solarenergie und eMobility maßgeblich gestärkt. Kontron entwickelt Smart-Technologien für die Industrieautomation, Medizintechnik, Transport und Logistik, Energieversorgung, Telekommunikation und Luftfahrtindustrie.

Discount-Strategie mit 12,2 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der SG mit dem Cap bei 22 Euro ([DE000SX6RSA3](#)) bietet beim Preis von 20,40 Euro eine Renditechance von 1,60 Euro oder 13,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 19.12.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Andernfalls erhalten Anleger eine Kontron-Aktie.

Bonus-Strategie mit 22,7 Prozent Puffer und Abgeld (Dezember)

Wenn der Aktienkurs bis zum 19.12.25 niemals auf oder unter die Barriere von 18 Euro fällt, dann gibt's beim Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SX6U4G7](#) den Bonus- und Höchstbetrag von 24 Euro. Beim Preis von 22,20 errechnet sich also eine maximale Rendite von 1,80 Euro oder 13,8 Prozent p.a. Attraktives Abgeld von 5 Prozent. Im negativen Szenario Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 8,8 Prozent Kupon p.a. und 14 Prozent Puffer (März)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DY53WB0](#) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 8,8 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs leicht pari beträgt die effektive Rendite 10,8 Prozent p.a., sofern Kontron am 18.3.26 auf oder über dem Basispreis von 20 Euro schließt; andernfalls gibt's 50 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 20 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Die vollen Auftragsbücher sollten in den nächsten Jahren weiter für gesundes Gewinnwachstum sorgen. Wer davon ausgeht, dass die Aktie des SDAX- und TecDAX-Wertes sich zumindest seitwärts entwickelt, kann mit Zertifikaten bei Eintritt dieses Szenarios profitieren und durch die impliziten Sicherheitspuffer auch moderate Kursrückgänge verkraften.

Werbung

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE

Eli Lilly mit starkem 1. Quartal

Autor: Thorsten Welgen

Der US-Pharmakonzern Eli Lilly (US5324571083) verbuchte in Q1-2025 ein Umsatzplus von 45 Prozent (!) auf 12,7 Mrd. US-Dollar gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Bruttogewinn stieg sogar um 48 Prozent auf 10,5 Mrd. US-Dollar, die Bruttomarge um 1,6 Prozentpunkte auf 82,5 Prozent. Netto blieben 2,8 Mrd. oder 3,06 US-Dollar pro Aktie stehen (vs. 2,2 Mrd. oder 2,48 US-Dollar in Q1-2024). Abermals erwiesen sich Mounjaro, ein Konkurrenzprodukt zu Novo Nordisks Wegovy, das bei Diabetes und Fettleibigkeit eingesetzt wird, sowie die „Abnehmspritze“ Zepbound als Umsatztreiber. Im gleichen Zeitraum stiegen auch die Investitionen in Forschung und Entwicklung deutlich an: Mit 2,7 Mrd. US-Dollar (+8 Prozent) wurden mehr als 20 Prozent des Umsatzes wieder ins Portfolio investiert.

Discount-Strategie mit 12,3 Prozent Puffer (September)

Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ39WU1](#) zum Preis von 55 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) und konstanten Wechselkursen errechnet sich die Renditechance mit ca. 4,30 Euro oder 24,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.9.25 zumindest auf Höhe des Caps von 675 US-Dollar notiert. Barausgleich in jedem Szenario.

Discount-Strategie mit 18,8 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Puffer gibt's von Morgan Stanley unter der ISIN [DE000MG44NB6](#): Bei einem Preis von 51,85 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) beläuft sich das Renditepotenzial bei konstanten Wechselkursen auf ca. 5,30 Euro oder 18 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.25 auf oder über dem Cap von 650 US-Dollar handelt. Barausgleich in jedem Szenario.

Discount-Strategie mit 21,8 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter der DZ ([DE000DQ21XB1](#)) hat ein Cap 600 US-Dollar. Beim Preis von 49 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 3,75 Euro oder 13 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.25 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Immer Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Eli Lilly wächst weiter mit zweistelligen Prozentraten und prognostiziert einen Jahresumsatz zwischen 58 und 61 Mrd. US-Dollar. Wer etwa 25 Prozent unter Allzeithoch einen defensiven Einstieg sucht und schon bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen generieren will, wählt das passende Zertifikat nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.